

Spurgeon in Zitaten:

(sämtliche Hervorhebungen innerhalb der Zitate sind hinzugefügt)

1.a Der Calvinismus ist DAS Evangelium !

And I have my own private opinion that there is no such a thing as preaching Christ and him crucified, unless you preach what now-a-days is called Calvinism. I have my own ideas, and those I always state boldly. It is a nickname to call it Calvinism; **Calvinism is the gospel, and nothing else.** I do not believe we can preach the gospel, if we do not preach [...] the sovereignty of God in his dispensation of grace; nor unless we exalt the electing [...] love of Jehovah; nor do I think we can preach the gospel, unless we base it upon the peculiar redemption which Christ made for his elect and chosen people; (Sermon number 98 New Park Street Pulpit 1:100)

1.a Übersetzung:

Und ich habe meine eigene Privatmeinung, dass es so etwas nicht gibt, Christus als gekreuzigten zu predigen, ohne dass man das – was heute Calvinismus genannt wird - predigt. Ich habe meine eigenen Ideen und diese behaupte ich fest. Es ist ein Spitzname es Calvinismus zu nennen; **Calvinismus ist das Evangelium und sonst nichts.** Ich glaube nicht, dass wir das Evangelium, ohne die Souveränität (Anm.: als Souveränität verkauft auch Spurgeon die Heilswillkür des calvinistischen Gottes) Gottes in dieser Haushaltung der Gnade, oder ohne die auserwählende Liebe Jehovas (Anm.: hier sei an das Buch von John MacArthur ‚die Liebe Gottes‘ erinnert, worin behauptet wird, Gott liebt nicht alle Menschen gleich, sondern liebt die auserwählten Ungläubigen anders und bringt sie daher zur Wiedergeburt) predigen können; auch glaube ich nicht, dass wir das Evangelium, ohne dass wir die besondere Erlösung, die Christus für die erwählten und ausgesuchten Leute (Anm.: darin liegt die Aufgeblasenheit der Calvinisten, die sich als ‚ausgesuchte Leute‘ verstehen) gemacht hat, predigen können (Anm: Als Calvinist, glaubt Spurgeon, dass Christus nicht für alle Menschen gestorben ist).

2.a TULIP (die 5 Punkte des Calvinismus) sind die Lichter die das Kreuz erleuchten:

As for our faith as a church you have heard that already. **We believe in what are called the five great points commonly known as Calvinistic; [...] We look upon them as being five great lamps which help to irradiate the cross,** or rather five bright emanations springing from the glorious covenant of our Triune God, and illustrating the great doctrine of Jesus crucified. Against all comers, especially against all lovers of Arminianism, we defend and maintain pure gospel truth. (Ceremony at laying of the stone of the New Tabernacle: Sermon numbers: 268-270) Found in New Park St Pulpit 5:603

2.a Übersetzung:

Bezüglich unseres Glaubens als Kirche hast Du folgendes ja schon gehört. **Wir glauben an die sog. 5 großen Punkte, die als allgemein als Calvinismus bekannt sind; [...] Wir betrachten sie als 5 große Leuchter, die das Kreuz erhellen können,** oder eher als 5 helle Produkte, die vom herrlichen Bund unseres dreieinen Gottes hervorgehen und die große Lehre des gekreuzigten Christus zeigen. Gegen alle, die kommen – speziell gegen alle Liebhaber des Arminianismus – verteidigen und behalten die reine Wahrheit des Evangeliums bei.

3.a TULIP ist die Zusammenfassung, die den Unterschied - zu den vom Glauben abgefallenen - ausmacht:

I cannot stop to tell you of all the sheaves in the doctrine field. Some say there are only five; **I believe the five great doctrines of Calvinism are, in some degree, a summary of the rest; they are distinctive points wherein we differ from those who "have erred from the faith, and pierced themselves through with many sorrows** (Sermon number 2585 Metropolitan Tabernacle 44:529

3.a Übersetzung:

Ich kann nicht aufhören, Euch alle Facetten im Bereich der Lehre zu sagen. Einige sagen es gibt nur 5; **ich glaube die 5 großen Lehren des Calvinismus sind, in gewisser Hinsicht, eine Zusammenfassung der restlichen; diese sind bestimmte Punkte, wodurch wir uns von denen unterscheiden, die „vom Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Sorgen durchbohrt haben“.**

4.a Gott selbst muss den Calvinismus in die Herzen schreiben:

You have learned other doctrines, possibly the five points of Calvinism [...] you never really knew them till the pen of God began to move up and down upon your inward nature, and your heart received the impression the Lord intended to convey to it. (Sermon number 2280 Metropolitan Tabernacle 38:679)

4.a Übersetzung:

Ihr habt andere Lehren gelernt, vielleicht die 5 Punkte des Calvinismus. Ihr konntet sie aber nie richtig, bis der Stift Gottes begonnen hat, sich auf und ab in Eurem Inneren zu bewegen und Euer Herz erhielt die Überzeugung, dass der Herr begonnen hat, es Euch mitzuteilen.

5.a Der Befehl am Calvinismus festzuhalten:

Brethren, hold the five points of the Calvinistic doctrine ! (Sermon number 3394 - Metropolitan Pulpit 60:121)

5.a Übersetzung:

Brüder haltet an den 5 Punkten der calvinistischen Lehre fest !

6.a Die Heils-Willkür/Souveränität des Gottes Calvins duldet keinen Widerspruch !

This election of God is sovereign. He chooseth as he will. Who shall call him to account? "Can I not do as I will with my own?" is his answer to every caviller. "Nay, but, O man, who art thou that repliest against God?" is the solemn utterance that silences every one who would impugn the justice of the Most High. He has a right [...] to punish whom he will. As king of the universe he doubtless acts with discretion, but still according to his sovereignty. [...] Election, then, is sovereign. (Defence of Calvinism 51:63)

6.a Übersetzung:

Die Erwählung (Anm.: die angebliche Erwählung einiger Ungläubiger zur Wiedergeburt) ist souverän. Er erwählt, wen er will (Anm.: das Selbstverständnis eines Calvinisten: von Gott bereits als Ungläubiger zum Heil erwählt !) **Wer sollte ihn dafür verantwortlich machen.** „Kann ich nicht mit dem Meinen machen, was ich will?“ ist die Antwort an jeden, der sich darüber beschwert. „Wer bist Du oh Mensch, dass Du mit Gott rechtest?“ ist die ernste Äußerung, die jeden zum Schweigen bringt, der die Gerechtigkeit des Allerhöchsten in Frage stellt. **Er hat das Recht, zu bestrafen, wen er will.** Als König des Universums handelt er zweifellos mit Verstand, aber immer noch entsprechend seiner Souveränität. Die Erwählung ist souverän. (Anm.: bzw. willkürlich).

7.a Man will als Calvinist kein Sektierer sein !

It is no novelty, then, that I am preaching; no new doctrine. I love to proclaim these strong old doctrines, which are called by nickname Calvinism, but which are surely and verily the revealed truth of God as it is in Christ Jesus. By this truth I make a pilgrimage into the past, and as I go, I see father after father, confessor after confessor, martyr after martyr, standing up to shake hands with me. Were I a Pelagian, or a believer in the doctrine of free-will, I should have to walk for centuries all alone. Here and there a heretic of no very honorable character might rise up and call me brother. But taking these things to be the standard of my faith, I see the land of the ancients peopled with my brethren-**I behold multitudes who confess the same as I do, and acknowledge that this is the religion of God's own church.** (Sermon on Election 1:551)

7.a Übersetzung:

Was ich predige ist keine Neuheit – keine neue Lehre (Anm.: hierin hat Spurgeon recht – die Irrlehre des Calvinismus kam bereits mit dem römischen Kirchenvater Augustinus auf). Ich liebe es, diese starken alten Lehren zu verkündigen, die man als mit der Bezeichnung Calvinismus (Anm.: Calvin selbst beruft sich laufend auf die alt-ehrwürdige Autorität des Augustinus) benennt, die aber sicher und wahrhaftig die offenbarte Wahrheit Gottes, wie sie in Christus Jesus ist. Mit dieser Wahrheit mache ich eine Pilgerfahrt in die Vergangenheit, und indem ich gehe, sehe ich Vater auf Vater – Bekenner auf Bekenner, Märtyrer auf Märtyrer, die aufstehen, um mir die Hände zu schütteln. Wäre ich ein Pelagianer, oder einer, der an den freien Willen glaubt, müsste ich Jahrhunderte alleine gehen. Da und dort könnte ein Irrlehrer von nicht sehr ehrenhaftem Charakter auftreten und mich Bruder nennen. (Anm.: also besser ein Calvinist als verachtet zu sein).

Aber, indem ich diese Dinge als Standart für meinen Glauben nehme, sehe ich das frühere Land mit meinen Brüdern bevölkert – **Ich sehe Massen, die das selbe bekennen wie ich das tue, und die anerkennen, dass dies die Religion von Gottes eigener Kirche ist.** (Anm.: die Regula fidei ist also die Anerkennung durch die Masse).

8.a Glaube ist Gabe Gottes – jedoch nur für Erwählte !

"But," say others, "God elected them on the foresight of their faith." Now, God gives faith, therefore he could not have elected them on account of faith, which he foresaw. There shall be twenty beggars in the street, and I determine to give one of them a shilling; but will any one say that I determined to give that one a shilling, that I elected him to have the shilling, because I foresaw that he would have it? That would be talking nonsense. In like manner to say that God elected men because he foresaw they would have faith, which is salvation in the germ, would be too absurd for us to listen to for a moment. **Faith is the gift of God.** Every virtue comes from him. Therefore it cannot have caused him to elect men, because it is his gift. (1:557)

8.a Übersetzung:

'Aber', sagen andere, 'Gott hat sie aufgrund der Vorhersehung ihres Glaubens erwählt'. Nun, Gott gibt Glauben, daher konnte er sie auch nicht aufgrund des Glaubens erwählen, den er vorhersah (*Anm.: diese Aussage steht im Widerspruch zu 1Petr1,2: 'Auserwählt nach Vorkenntnis Gottes'*). Sollte es 20 Bettler in der Straße geben, und ich beschließe, einem von ihnen einen Schilling zu geben; wird aber jemand sagen, dass ich beschlossen habe, diesem einen Schilling zu geben, dass ich ihn auserwählt habe, diesen Schilling zu geben, weil ich vorhersah, dass er ihn haben wird (*Anm.: dieses Beispiel illustriert die sog. Souveränität des Gottes Calvins sehr anschaulich*)? Das wäre Unsinn reden. In gleicher Weise wäre es zu absurd für uns, einen Moment zuzuhören, wenn gesagt wird, dass Gott Menschen erwählte, weil er vorhersah, dass sie Glauben hätten, was im Kern die Errettung ist. **Glaube ist die Gabe Gottes** (*Anm.: diese Aussage von Calvinisten – z.B. auch John MacArthur – beruht auf einer Falschauslegung von Eph 2,8: Nicht Glaube, sondern Errettung ist dort tatsächlich mit 'Gabe' gemeint*). Jede Gabe kommt von ihm. Daher kann es ihn nicht dazu bewegen haben, Menschen zu erwählen, weil es seine Gabe ist.

9.a Calvin's Institutio – ein herrliches System !

I speak of Calvinism proper [...] I speak of it as I find it in Calvin's Institutes, and especially in his Expositions. I have read them carefully. I take not my views of Calvinism from common repute but from his books. Nor do I, in thus speaking, even vindicate Calvinism as if I cared for the name, but I mean that glorious system [...] Sermon number 385 Metropolitan Tabernacle Pulpit 7:554)

9.a Übersetzung:

Ich sprech von echten Calvinismus – Ich rede davon, wie ich ihn in Calvins Institutio finde, besonders in seinen Auslegungen. Ich habe sie sorgfältig gelesen. Ich übernehme meine Sicht des Calvinismus nicht von der allgemeinen Auffassung, sondern von seinen Büchern. Auch schätze ich sozusagen Calvinismus nicht als ob ich mich um den Namen kümmern würde, sondern ich meine dass herrliche System.

9.b Spurgeon glaubt an Calvins Lehre der Institutio – weil sie in Gottes Wort steht !

Did you say that such-and- such a thing is believed by you because you found it in Calvin's Institutes? I am a Calvinist, and a lover of that grand man's memory and doctrine; but I believe nothing merely because Calvin taught it, but because I have found his teaching in the Word of God. (Sermon number 2584 Metropolitan Tabernacle 44:517)

9.b Übersetzung:

Sagt ihr, dass dies oder jenes glaubt ihr, weil ihr es in Calvins Institutio gefunden habt? **Ich bin Calvinist und ein Liebhaber dieses alten Mannes Andenken und Lehre; Aber ich glaube nur deswegen daran, weil Calvin es gelehrt hat, sondern weil ich seine Lehre im Wort Gottes gefunden habe.**

10.a Was Calvin und Augustinus an Wahrheiten gepredigt haben, soll auch heute gepredigt werden !

I. The old truth that Calvin preached, that Augustine preached, that Paul preached, is the truth that I must preach to-day. (Defence of Calvinism)

II. We think that Calvin, after all, knew more about the gospel than almost any man who has ever lived. (Sermon # 181 entitled Particular Redemption New Park Street Pulpit 4:229)

10.a Übersetzung:

I. Die alte Wahrheit, die Calvin gepredigt hat, die Augustinus gepredigt hat, die Paulus gepredigt hat (*Anm.: die Irrlehre des Calvinismus wurde zwar von Calvin und zuvor von Augustinus gepredigt – Paulus kannte diese Lehre jedoch noch nicht*), ist die Wahrheit, die ich heute predigen muss.

II. **Wir glauben, dass Calvin, letztendlich mehr vom Evangelium wusste, als fast jeder, der jemals gelebt hat** (*Anm.: das Gegenteil ist richtig, da Calvin nicht die Busse, Bekehrung zu Jesus Christus gepredigt hat, sondern den Sakramentalismus*)

11.a C.H.Spurgeon: Christus ist nicht für alle Menschen gestorben, sondern hat nur eine ‚begrenzte Sühnung‘ vollbracht !

I may be called [...] Calvinist for preaching a **limited atonement**; (Sermon number 173 - Metropolitan Pulpit 4:121)

11.a Übersetzung:

Ich mag Calvinist genannt werden dafür, dass ich die ‚**begrenzte Sühnung**‘ predige;

11.b C.H.Spurgeon wurde gewarnt: dennoch lehrt er: das Werk des Herrn ist keine Genugtuung für alle Menschen !

We are often told that we limit the atonement of Christ, because we say that Christ has not made a satisfaction for all men. (Sermon #181 entitled Particular Redemption New Park Street Pulpit 4:228)

12.b Übersetzung:

Man sagt uns immer, dass wir die Versöhnung Christi beschränken, weil wir sagen, dass Christus keine Genugtuung für alle Menschen vollbracht hat.

13.a C.H.Spurgeon: Er scheut sich nicht, ein anderes Evangelium zu predigen – Erlösung ist NICHT für alle Menschen möglich !

- I. The intention of the death of **Christ never was the salvation of all men** (Sermon number 204 New Park Gate Pulpit 4:549)
- II. I never have subscribed - I think I never shall - to the doctrine of universal redemption. (6:328-329)
- III. But if you live and die unbelievers, know this, that all your sins lie on your own shoulders. Christ did never make any atonement for you; .(7:48)

13.a Übersetzung:

- I. Die Absicht des Todes Christi **war niemals das Heil für alle Menschen !** (Anm.: diese dämonische Aussage bedarf keiner weiteren Worte – das Gegenteil ist nach dem NT richtig -> Jeder Mensch kann gerettet werden, der sich zu Christus bekehrt !)
- II. Ich habe mich nie zur universellen Erlösung (Anm.: die Lehre der Bibel, dass Christus für alle Menschen gekommen und gestorben ist) bekannt – und ich denke nicht, dass es jemals werde.
- III. Aber wenn ihr als Ungläubige lebt und sterbt, wisset dies, dass all Deine Sünden auf Eurer eigenen Schulter liegt. **Christus hat niemals für Euch die Erlösung vollbracht !** (Anm.: Hätte Christus dann gerufen ‚es ist vollbracht !‘, wenn er für die Masse der Menschen das Erlösungswerk nicht gebracht hätte ?)

14.a C.H.Spurgeon übernimmt die falsche Lehre „general Call“ - „effectual Call“

(Anm.: da nach der calvinistischen Lehre nicht alle Menschen zum Heil vorgesehen sind, wurde die 2-Rufe-Lehre entwickelt: dem zum Heil vorgesehenen Teil der Ungläubigen Masse wird durch den effectual-Call unwiderstehlich gläubig. Das Evangelium nach Calvin soll jedoch allen ungläubigen Menschen gepredigt (general call), jedoch können nicht-erwählte nicht zum Heil finden, sondern werden mit dem Evangelium übergangen und sie können sich nicht bekehren, da sie vorweltlich vom Zugang zum Heil ausgeschlossen wurden. Der General-Call ist somit eine Art Scheinevangelisierung der Ungläubigen – trifft dieser general-Call auf die Ohren eines erwählten Gläubigen spricht man vom effectual-call, da dort unwiderstehlich Gott die Wiedergeburt durchführt. Die 2-Rufe-Lehre wird von Calvinisten oft als Rechtfertigung ihres Evangeliums verwendet und erwidert, dass sie doch auch allen das Evangelium predigen – eben das Evangelium nur für einige erwählte Ungläubige, das beim Rest im general call, verpufft“)

Now, let me observe that there are two calls. [...] So there is a general call, a call made to every man; every man hears it. Many are called by it; you are all called this morning in that sense; but very few are chosen. The other is a special call, the children's call. [...] Many are called with the general call, but they are not chosen; the special call is for the children only[...] That call is always a special one. While I stand here and call men, nobody comes; while I preach to sinners universally, no good is done; [...] that it is an effectual call. There is no resisting it. When God calls with his special call, there is no standing out. [...] Was there a power of resistance? No[...] I was saved by effectual grace. (New Park Gate Sermon 7,8 Christ Crucified 1:108)

14.a Übersetzung:

Lasst mich nun feststellen, dass es **zwei Rufe gibt**. Es gibt also den „**allgemeinen Ruf**“, **einen Ruf an jedermann**; jedermann hört ihn. Viele sind durch ihn gerufen. heute Morgen seid ihr alle in diesem Sinne gerufen; aber sehr wenige sind auserwählt. **Der andere Ruf ist ein spezieller Ruf, der Ruf an die Kinder** (Anm. die Adressaten des speziellen Rufes sind UNLÄUBIG – diese als KINDER zu bezeichnen ist völlig entgegen den Aussagen der Heiligen Schrift – Paulus schreibt von ‚Kindern **des Zorns**‘). Viele sind im „allgemeinen Ruf“ gerufen, aber sie sind nicht berufen; der spezielle Ruf ist nur für die Kinder allein. Dieser Ruf ist immer ein spezieller. Das ist der wirksame Ruf – es gibt hier keinen Widerstand. Wenn Gott mit seinem speziellen Ruf ruft, gibt es kein zurückbleiben. War da eine Kraft des Widerstandes ?Nein – ich wurde durch die wirksame Gnade gerufen.

15.a Die Gnade wirkt unwiderstehlich an auserwählte Ungläubige – auserwählte Ungläubige werden gläubig – ob sie wollen oder nicht !

But the effectual working of the Holy Ghost with the determination to save, could not be resisted, (Sermon No. 93 God in the Covenant: New Park Gate Pulpit 2:516-517)

15.a Übersetzung:

Aber dem wirksamen Arbeiten des Heiligen Geistes mit der Bestimmung zu retten (*Anm.: nur der wirksame Ruf hat den Sinn der Errettung Ungläubiger – der allgemeine Ruf prallt an den Nicht-Erwählten wirkungslos ab*) kann nicht widerstanden werden.

Warum Spurgeon ?

Man könnte sich fragen, warum C.H. Spurgeon allgemein in der Christenheit beliebt und überkonfessionell bekannt und akzeptiert ist ? Wenn man sich die Zitate vor Augen führt, könnte man zu folgendem Ergebnis kommen: er hat genau das gepredigt, was dem frommen Fleisch gefällt – bzw. wie es ein Bruder auf Bibelkreis formuliert hat: Spurgeon hat eine Erwählung des (ungläubigen) Fleisches verkündigt und fromme Aufgeblasenheit mit angeblicher Heils-Souveränität Gottes gerechtfertigt. Als Feindbild muss – wie zu erwarten – wieder der Arminianismus dienen.

Das böse an der Lehre Calvins, die tragischerweise Spurgeon übernommen hat, ist, dass das Evangelium nicht an alle Menschen adressiert ist und nicht jeder zum Heiland kommen kann und soll, sondern nur manche erwählte Ungläubige. Zur Rechtfertigung wurde die falsche Lehre vom „General-“ und „Effectual-Call“ entwickelt: d.h. ein Übergehungs- und Vergewaltigungsevangelium.

Wir haben es nach 2Kor 11 mit einem **anderen Jesus** (ein Jesus, der kein vollkommenes Erlösungswerk vollbracht hat) und **einem anderen Evangelium** (ein Evangelium nicht für alle Menschen) und **einem anderen Geist zu tun** (der unwiderstehlich nur an einigen Erwählten Ungläubigen wirkt).

Bei Gott gibt es kein Ansehen der Person – auch nicht der Person C.H. Spurgeon: Irrlehre bleibt Irrlehre ! Calvinismus wird nicht akzeptabler, wenn es durch christliche Berühmtheiten wie Spurgeon, MacArthur etc. verbreitet wird.